



Der Präsident des «Appezölle Biker-Tröffe», Roger Bleiker, auf seiner Harley Davidson.



Ein Biker fährt mit seinem Motorrad durch die Hallen des Festgeländes.

Benzin in der Luft, Leder auf der Haut

Appenzell Dieses Wochenende fand zum 13. Mal das «Appezölle Biker-Tröffe» statt. Mehr als 2000 Biker und Interessierte trafen sich auf dem Areal der Firma Koch – einige Festbesucher sind gar aus Italien und Deutschland angereist.

Miranda Diggelmann
miranda.diggelmann
@appenzellerzeitung.ch

Die Besucherzahlen des jährlich stattfindenden «Appezölle Biker-Tröffe» steigen mit jedem Mal an. Die Treffen gingen früher in Eggerstanden und in Gonten über die Bühne, seit fünf Jahren jedoch finden sich die Biker, Fans und Interessierten jeweils auf dem Koch-Areal in Appenzell wieder. «Weil es immer mehr Besucher wurden, hat das OK vor zwei Jahren entschieden, den Verein Appezölle Biker-Tröffe zu gründen», erzählt Roger Bleiker, der Präsident des Vereins. Unterdessen sind es bereits zwischen 2000 und 2500 Leute, die jedes Jahr – meist mit dem Töff – nach Appenzell reisen, um Gleichgesinnte zu treffen, zu feiern, eine gute Zeit zu haben. Einige davon reisen gar aus Italien oder

Deutschland an. «Letztes Jahr hatten wir sogar einen Besucher aus Spanien. Das hat uns sehr gefreut», sagt Roger Bleiker. Am Appezölle Biker-Treff würden so viele verschiedene Leute aufeinander treffen – nicht nur typische Biker, sondern auch Bankdirektoren, Geschäftsmänner oder Hells Angels. «Bei uns trifft sich Jung und Alt», so Bleiker, «und trotzdem hatten wir in diesen 13 Jahren noch nie Probleme. Es geht immer sehr friedlich zu und her.»

Um die grosse Menge Leute nachts unterzubringen, bietet das OK des Appezölle Biker-Tröffe einen kostenlosen Zeltplatz an. Auch mit Jugendherbergen und Hotels in Appenzell wird jeweils zusammengearbeitet. Das Spezielle an diesem dreitägigen Fest ist, dass es absolut kostenlos ist. Das Biker-Treffen wird nämlich von einheimischen Sponsoren finanziert. Eine weitere Besonderheit ist,

dass es den Bikern erlaubt ist, mit dem Töff durch das ganze Gelände – also auch durch die Hallen – zu fahren. «Das sieht man sonst kaum irgendwo. Unsere Gäste schätzen das deshalb sehr. So macht es einfach noch mehr Spass», sagt Roger Bleiker.

Vielfältiges Programm und Angebot

Beim Appezölle Biker-Tröffe wird es niemandem langweilig, für jedermann ist etwas dabei. In den Hallen des Festgeländes kann man etwa durch etliche Stände flanieren, die beispielsweise Lederjacken, Motorrad-Gadgets, Biker-Pullis oder Sonnenbrillen anbieten. Eine Grill-Werkstatt, ein Asiate, ein Churros- und ein Glace-Stand, rund drei verschiedene Bars und eine Bude, die leckeres Fleisch aus dem Smoker anbietet, sorgen wiederum dafür, dass auch niemand ver-

hungern oder verdursten muss. Am Samstag- und am Sonntagmorgen gibt es zusätzlich ein nahrhaftes Biker-Frühstück mit Eiern, Speck und Rösti. Drei verschiedene Bands, welche Rockabilly,

«Wir hatten in diesen 13 Jahren noch nie Probleme. Es geht immer sehr friedlich zu und her.»

Roger Bleiker
Präsident «Appezölle Biker-Tröffe»

Country und Hardrock spielten, sorgten dieses Wochenende auf dem Koch-Areal jeweils abends für musikalische Unterhaltung.

Auch ein Show-Programm war Teil des Biker-Treffens. «Ein weiteres Highlight für unsere Gäste war der Biker-Gottesdienst, der am Sonntagmorgen stattfand», erzählt Roger Bleiker. Dieser Gottesdienst wurde von Pfarrer Stephan Guggenbühl gehalten, unterstützt durch den Gospelchor Appenzell.

Auch dieses Jahr ist das Appezölle Biker-Tröffe ein Erfolg gewesen. «Langsam aber sicher müssen wir zusehen, dass wir nicht zu gross werden», scherzt Roger Bleiker. Damit auch nächstes Jahr wieder laute Motoren in Appenzell willkommen geheissen werden können, werden sich Roger Bleiker und sein OK gleich nach der Veranstaltung wieder an die Organisation machen.



Die Besucher brachten ihre eigenen Motorräder mit – hier ein ganz besonderes Gefährt.



Am Samstag- und Sonntagmorgen wurden draussen Speck, Spiegeleier und Rösti gebraten – ein richtiges Biker-Frühstück.